



◀ Der Sakralbau verbindet innen und außen, bezieht die Umgebung in die Räume ein

Schon von Weitem erkennt der Betrachter, dass es sich hier um ein ganz besonderes Bauwerk handelt. Selbst in Ørestad, einem Stadtteil im südlichen Kopenhagen, ist diese Konstruktion auffällig. Sie bricht und kontrastiert mit der Umgebung und gliedert sich gleichzeitig und selbstverständlich in sie ein. Wie kann das sein? Umgeben von offener Landschaft, Gemeindeland und an einem Naturschutzgebiet gelegen, ist Ørestad für seine ausdrucksstarke Architektur bekannt. Die seit den 1990er Jahren

wachsende Planstadt beheimatet mehrere anspruchsvolle Bauten, wie zum Beispiel das neue Konzerthaus DR Koncerthuset von Jean Nouvel.

#### HOLZSCHINDELN IN ØRESTAD

In dieses Konglomerat experimenteller Architektur reiht sich nun ein Sakralbau ein, der innen und außen verbindet, die Umgebung mit in seine Räume einbezieht, sie sich sogar zu eigen macht. Seinen Baustoff trägt der Entwurf von Henning Larsen ganz offen zur Schau: Die Fassade der Kirche ist rau, wie die Rinde

▶ Ein leichter, offener Zugang zum Areal lädt dazu ein, die Kirche und ihre Außenräume zu betrachten



▼ Die hölzernen Dachkuppeln lassen Tageslicht diffus in die Räume scheinen

# DIE KIRCHE, die gern ein Wald wäre

HENNING LARSEN ENTWIRFT DIE ERSTE NEUE KIRCHE IN KOPENHAGEN SEIT ÜBER 30 JAHREN. SEINE KUNSTVOLLE KOMPOSITION WIRD 2024 AUS HOLZ GEBAUT.



ALLE FOTOS/ZEICHNUNGEN: HENNING LARSEN / VIVID VISION



▲ Die aus Holz errichtete und mit Holzschindeln bekleidete Kirche spiegelt die Landschaft von Ørestad wider

Der Ziegelboden in verschiedenen Farbtönen ist ein Verweis auf herabgefallene Blätter, die sich zu Bänken, Sitznischen und Podesten erheben – der Weg vom Stadt- und Gemeinderaum führt direkt in die Kirche. Ein umgekehrtes Fassaden-design schafft Vorsprünge innerhalb der tiefen Kirchenmauern und bietet so einen extrovertierten Raum für die Gemeinde. Hier schaffen Sitznischen Raum zur Begegnung und Regale werden zu einer öffentlichen Bibliothek. Ein Trinkbrunnen sowie Spiel- und Schachische komplettieren das öffentliche Angebot.

Die aufgelöste Dachlandschaft des Komplexes symbolisiert die Baumkronen in einem Wald. Henning Larsens Entwurf vermittelt das Gefühl, unter diesem Blätterdach zu stehen. Das auffällige skulpturale Dach soll



eines Baumes, und wird ihren Charakter im Laufe der Jahreszeiten und der Zeit verändern. Die aus Holz und Holzschindeln errichtete Kirche spiegelt die Natur der offenen Landschaft von Ørestad wider und umarmt die Gemeinde und ihre Umgebung.

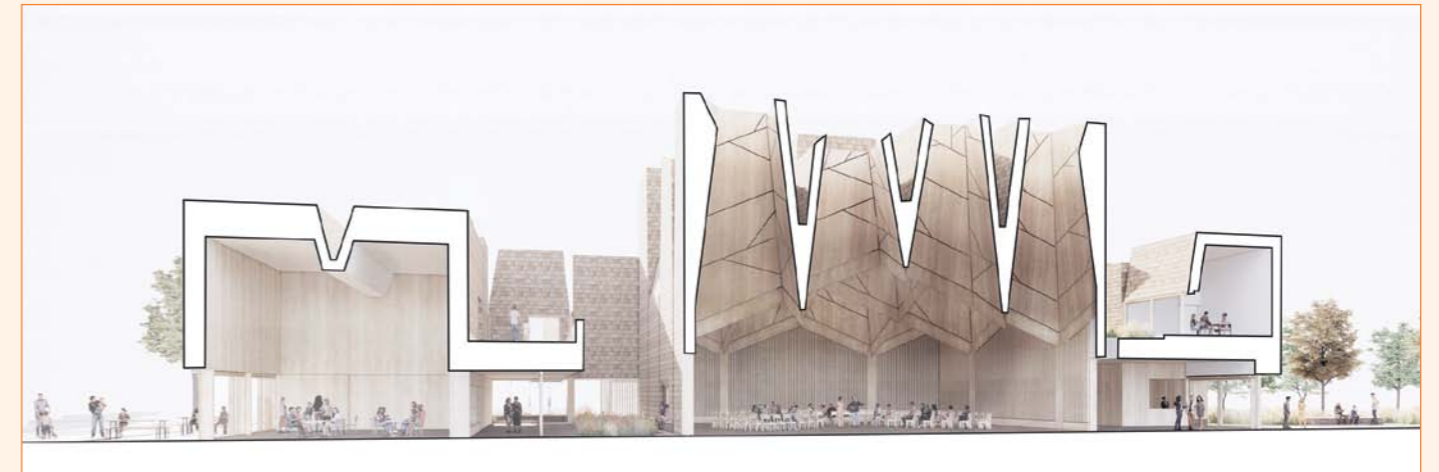
Das Fassadenmaterial hebt sich klar von der modernen Architektur in der Umgebung ab. Der Entwurf des Architekten bezieht auch das gesamte Gelände um den Bau herum mit ein. Ein leichter, offener

Zugang zum Areal lädt ein, die Kirche und ihre Außenräume zu betrachten. Die Freiflächen sind mit Backstein befestigt. Dieser Bodenbelag setzt sich in den Innenräumen fort und lässt so die Grenzen zwischen innen und außen verschwimmen. Gleichzeitig zieht diese Durchlässigkeit den Betrachter förmlich in den Raum hinein, immer in der Erwartung, was ihn unter dem ungewöhnlichen, kaum fassbaren Dach wohl erwarten werde.

▲ Die aufgelöste Dachlandschaft symbolisiert die Baumkronen in einem Wald

zu einem neuen nachhaltigen Wahrzeichen werden und einen natürlichen Treffpunkt für die lokale Gemeinschaft markieren.

In der Mitte befindet sich der zentrale Kirchenraum. Durch die hölzernen Dachkuppeln fällt diffuses Licht in die Räume. Der Raum wird so von oben in Licht getaucht, dass der Blick fast zwangsläufig gen Himmel schweift. Die große Halle ist die Lichtung im Wald, in der sich das Licht im Laufe des Tages und des Jahres auf



▲ Sitznischen bieten Raum zur Begegnung, Regale werden zu einer öffentlichen Bibliothek. Ein Trinkbrunnen sowie Spiel- und Schachische komplettieren das öffentliche Angebot



unterschiedliche Weise bricht. Umlaufende Korridore erschließen die Nebenräume des Baus.

#### BESINNING IM INNENHOF

Neben dem flexiblen Kirchenraum umfasst die Kirche auch einen abgeschirmten Innenhof, ein Kirchenbüro und informelle Kulturräume, die für gemeinsame Mahlzeiten, kleine Konzerte, Yoga, Tanz oder Vorträge genutzt werden können. In Anlehnung an einen Klostergarten schützt

▲ Das Material der Kirchenfassaden hebt sich klar von der Architektur der Umgebung ab

das Kirchengebäude den Innenhof, lässt aber das Licht von oben einfallen. Die schattigen Ecken gehen in einen Garten über, in dem die Besucher zur Ruhe kommen können. Die Bepflanzung der Freiflächen besteht aus Gräsern, Stauden und Kirschbäumen, die vom nahe gelegenen Amager Fælled – einem Naturschutzgebiet – inspiriert sind. Hintergrund des Entwurfs ist die Absicht, eine Kirche zu schaffen, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht,

unberührt von der Hektik der Stadt. Schlichte Räume sollen den Bewohnern Trost und Ruhe in ihrem Alltag bieten.

Die Planer stellten sich der Aufgabe, ein Gebäude zu entwerfen, das im Gedächtnis bleibt. So entschieden sie, ein Bauwerk zu schaffen, das sich in völliger Harmonie mit seiner Umgebung befinden soll. Der Baubeginn ist für 2024 geplant, die Kirche soll 2026 geweiht werden.

Christina Vogt, Gladbeck ■